

## 50 Jahre aktives Singen: Wolfgang Schmälzle gewürdigt

Concordia ehrt verdiente Mitglieder bei ihrer Weihnachtsfeier

**Baden-Baden (red)** – Der Gesangverein Concordia hatte Freunde und Mitglieder zur Weihnachtsfeier eingeladen – und viele kamen. Präsident Eberhard Blaschka zeigte sich in seiner Begrüßung sehr erfreut darüber, dass der Saal voll besetzt war, heißt es in einer Mitteilung.

Nach einem gemütlichen Essen wurde das Festprogramm musikalisch durch den Chor eröffnet. Die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung ihres Dirigenten Holger Ebeling begrüßten die Gäste mit „Oh happy day“, bei dem Ebeling mit einem einfühlsamen Solo brillierte, und dem Lied „Weihnacht sel'ge Nacht“. Bei der Eröffnung des Ehrungsreigens hob Blaschka hervor, dass ein Verein nicht nur durch seine aktiven Mitglieder bestehen kann, sondern auch passive fördernde Mitglieder in seinen Reihen benötigt. Er zeigte sich

dankbar darüber, dass die Concordia sich auf einen großen Stamm fördernder Freunde verlassen dürfe.

Für 50 Jahre passive Mitgliedschaft wurde Erwin Wertheimer zum Ehrenmitglied ernannt. Dem Jubilar, welcher nicht selbst anwesend sein konnte, werden Urkunde und goldene Ehrennadel überbracht. Für 25-jährige Treue wurden ausgezeichnet: Johann Baus, Johanna Frank, Birgit Gack, Heidi Köhler, Anita Schmälzle, Zita Vogel-Gauchey sowie Renate und Fritz Schmidt erhielten neben einer Urkunde auch die silberne Vereins Ehrennadel aus den Händen von Vizepräsidentin Christiane Schneider und Blaschka überreicht. Wolfgang Schmälzle bekam für 50 Jahre aktives Singen in der Concordia die goldene Ehrennadel sowie eine Urkunde des deutschen Chorverbands durch

Blaschka überreicht. Vereinsmäßig verfügt Schmälzle schon über alle zur Verfügung stehenden Auszeichnungen, heißt es weiter. Eigentlich 1. Bass, singt Schmälzle schon seit langem im Tenor, darüber hinaus ist er seit über 25 Jahren als Schatzmeister im Concordia-Vorstand aktiv. „Schon sein Großvater sowie sein Vater sangen in den Reihen der Concordia“, so Blaschka. Der Ehrungsreigen fand musikalisch durch den Chor seinen Abschluss mit Liedern wie „Jacob's ladder“ oder das festliche Lied „Panis angelicus“, die der Chor sehr einfühlsam vortrug.

Vizepräsidentin Christiane Schneider trug auch dieses Jahr eine Weihnachtsgeschichte über den Bischof Nikolaus vor, die dem Anlass entsprechend ein bisschen zum Nachdenken anregte, aber auch humorvoll war. Elisabeth Weißhardt, Anneliese Hennhöfer, Ingrid Vor-



**Ehrungen: Wolfgang Schmälzle, Renate Schmidt, Christiane Schneider, Fritz Schmidt, Eberhard Blaschka und Zita Vogel-Gauchey (von links).**

Foto: Brigitte Rill

bach und Eberhard Blaschka führten zwei Sketche zur Erheiterung des Publikums auf. Den Schlusspunkt der Feier bildete der Besuch von St. Nikolaus, der in Person von Eberhard Blaschka den Mitgliedern in Versen gereimt einen kleinen Jahresrückblick bot. In lustigen und launigen Reimen zeigte der Nikolaus

auf, dass der Weststadchor, bedingt durch Abriss und Neubau des Gemeindehauses St. Bernhard, nunmehr im Olga-Haebler-Haus eine neue Heimat zum Proben gefunden hat. Hernach durften sich alle aus dem Grabbel-Sack ein Präsent holen.

Abschließend wies Eberhard Blaschka noch auf Termine

hin wie das Singen bei der Weihnachtsstimmung in St. Bernhard am 15. Dezember um 18.30 Uhr sowie die musikalische Gottesdienstgestaltung am 26. Dezember in St. Bernhard. Der Abend klang mit gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern sowie bei guten Gesprächen am späten Abend aus.